

Lukasevangelium 5,4-6 – Jesus unser Erlöser, lebte in Israel

Lukas 5,8 Als aber Simon Petrus das sah, fiel er zu den Knien Jesu nieder und sprach: Herr, gehe von mir hinweg, denn ich bin ein sündiger Mensch!

Lukas 5,2 und Jesus sah zwei Schiffe am Ufer des Sees Genezareth liegen; die Fischer aber waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen die Netze.

Lukas 5,4-6 Als Jesus aber zu reden aufgehört hatte, sprach er zu Simon: Fahre hinaus auf die Tiefe, und lasst eure Netze zu einem Fang hinunter!

5 Und Simon antwortete und sprach zu ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht hindurch gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort will ich das Netz auswerfen!

6 Und als sie das getan hatten, fingen sie eine große Menge Fische; und ihr Netz begann zu reißen.

Im Vers 2 lesen wir, die Fischer wuschen die Netze in denen sie keine Fische gefangen hatten. Jesus sendet Petrus nochmals auf den See zur Tiefe hinaus. --- Jetzt ist Krieg in Israel. Herr Jesus du weißt um dies alles.

1. Mose 14,14-24 Als nun Abram hörte, dass sein Bruder gefangen sei, bewaffnete er seine 318 erprobten Knechte, die in seinem Haus geboren waren, und jagte jenen nach bis Dan.

15 Und er teilte seine Schar nachts auf und überfiel sie mit seinen Knechten und schlug sie und verfolgte sie bis nach Hoba, das zur Linken von Damaskus liegt.

16 Und er brachte alle Habe wieder; auch Lot, seinen Bruder (*Neffen*), und dessen Habe, die Frauen und das Volk brachte er wieder.

17 Als aber [Abram] von der Schlacht gegen Kedor-Laomer und die Könige, die mit ihm waren, zurückkehrte, ging ihm der König von Sodom entgegen in das Tal Schaweh, das ist das Königstal.

18 Aber Melchisedek, der König von Salem, brachte Brot und Wein herbei. Und er war ein Priester Gottes, des Allerhöchsten. *Melchisedek bed. »König der Gerechtigkeit«; König von Salem bed. »König des Friedens«*

19 Und er segnete ihn und sprach: Gesegnet sei Abram von Gott, dem Allerhöchsten, dem Besitzer des Himmels und der Erde!

20 Und gelobt sei Gott, der Allerhöchste, der deine Feinde in deine Hand gegeben hat! Und [Abram] gab ihm den Zehnten von allem.

21 Und der König von Sodom sprach zu Abram: Gib mir die Seelen, und die Habe behalte für dich!

22 Abram aber sprach zu dem König von Sodom: Ich hebe meine Hand auf zu dem HERRN, zu Gott, dem Allerhöchsten, dem Besitzer des Himmels und der Erde,

23 dass ich von allem, was dir gehört, nicht einen Faden noch Schuhriemen nehmen will, damit du nicht sagen kannst: »Ich habe Abram reich gemacht«!

24 Nichts für mich! Nur was die Knechte gegessen haben, und den Teil der Männer Aner, Eschol und Mamre, die mit mir gezogen sind — sie sollen ihren Anteil nehmen!

Psalm 122,1 *Ein Wallfahrtslied. Von David.* Ich freue mich an denen, die zu mir sagen: Lasst uns zum Haus des HERRN gehen!

2 Nun stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem!

3 Jerusalem, du bist gebaut als eine fest gefügte Stadt,

4 wohin die Stämme hinaufziehen, die Stämme des HERRN — ein Zeugnis für Israel —, um zu preisen den Namen des HERRN!

5 Denn dort sind Throne zum Gericht aufgestellt, die Throne des Hauses David.

6 Bittet für den Frieden Jerusalems! Es soll denen wohlgehen, die dich lieben!

7 Friede sei in deinen Mauern und sichere Ruhe in deinen Palästen!

8 Um meiner Brüder und Freunde willen sage ich: Friede sei in dir!

9 Um des Hauses des HERRN, unsres Gottes, willen will ich dein Bestes suchen!

Möge Israel auch zu deinem Wohl erhalten bleiben

Zum Abschluss seiner gestrigen Ankündigung (25.10.23) zitierte Netanjahu den Propheten Jesaja:

“Und sie werden Hamas (althebräisches Wort für Gewalt) im Land nicht mehr hören.”

<https://www.israelheute.com/erfahren/tacheles-mit-aviel-alle-fragen-sich-wann-es-endlich-losgeht/>

Jesaja 60,18 Man wird in deinem Land (Israel/Jerusalem) von keiner Gewalttat mehr hören, noch von Verheerung und Verwüstung innerhalb deiner Grenzen, sondern deine Mauern sollen »Heil« und deine Tore »Ruhm« genannt werden.

<https://www.rudolf-leitner.at/>